

Pressekonferenz – Freitag, 11. Mai 2012

"Modernisierung der Vorarlberger Bahnhöfe 'Zug um Zug'"

mit

Landesstatthalter Mag. Karlheinz Rüdiss
(Verkehrsreferent der Vorarlberger Landesregierung)

Mag. Karl Hartleitner
(Projektleiter Vorarlberg, ÖBB-Infrastruktur AG)

Bürgermeister DI Richard Amann
(Stadt Hohenems)

Bürgermeister Elmar Rhomberg
(Marktgemeinde Lauterach)

Modernisierung der Vorarlberger Bahnhöfe "Zug um Zug"

Pressekonferenz, 11. Mai 2012

Über 46 Millionen Euro werden durch ÖBB, Land Vorarlberg und den beteiligten Gemeinden in die Modernisierung der ÖBB-Haltestelle Lauterach sowie dem kundenfreundlichen Umbau des Bahnhofes Hohenems investiert. Im Rahmen der gemeinsamen Pressekonferenz stellten Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler, ÖBB-Projektleiter Karl Hartleitner und die beiden Bürgermeister Richard Amann aus Hohenems und Elmar Rhomberg aus Lauterach die Projekte im Detail vor.

Attraktive Verkehrsstationen mit barrierefreien Zugängen, höheren Bahnsteigen zum stufenlosen Einsteigen in die Züge und multifunktionellen Vorplätzen für Bus, Fahrrad und PKW sind die Zukunft. "Mit den Projekten in Hohenems und Lauterach wird das attraktive Angebot im öffentlichen Verkehr weiter verbessert", sagt Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler. Die beiden Baumaßnahmen sind Bestandteil eines umfangreichen Infrastrukturpakets, das Bund, Land und Gemeinden im vergangenen Jahr beschlossen haben. Die ambitionierte Erneuerungs- und Ausbauoffensive mit einem Investitionsvolumen von mehr als 170 Millionen Euro umfasst die Bahnhöfe Rankweil, Götzis, Hohenems und Lauterach sowie die Bahnstrecke von Lauterach bis St. Margrethen inklusive der neuen Brücke über den Rhein in Lustenau. Bis Ende 2016 soll sie abgeschlossen werden. Darüber hinaus sind auch die Planungen für den Ausbau der Bahnstrecke von Feldkirch bis Tisis (Grenze Liechtenstein) im Gange. "Je besser das Angebot ausgebaut ist und umso höher Qualität und Komfort sind, umso mehr Menschen werden sich im Alltag für Bus und Bahn entscheiden", betont der Landesstatthalter.

Information der Bevölkerung

Große Baustellen sind nur im Einklang mit den beteiligten BürgerInnen umsetzbar, daher setzen die ÖBB und ihre Partner auch bei diesen Projekten auf eine Informationsoffensive. ÖBB-Projektleiter Karl Hartleitner: "Mit dem Infowürfel vor dem Landhaus sowie den multimedialen ÖBB-Infoboxen in Lauterach und Hohenems können die Vorteile und der Nutzen der Vorarlberger Bauprojekte rund um die Uhr einfach und bequem abgefragt werden."

Bahnhof Hohenems – Baustart ist im Juli 2012

Mit Juli 2012 ist der Start der Arbeiten zum neuen Bahnhof in Hohenems geplant. Insgesamt werden von den Partnern über 33 Mio. Euro investiert. Das Bahnhofsgebäude wird neu adaptiert, die Gleisanlagen erneuert und drei neue Bahnsteigkanten mit insgesamt 660 Meter Länge und einer Höhe von 55 cm hergestellt. Damit ist ein stufenloser Einstieg in die Züge gewährleistet. Wichtig ist zudem das Thema Barrierefreiheit, wo künftig drei Personenaufzüge für einfache und bequeme Wege zu den Bahnsteigen und dem Vorplatz sorgen. Die bestehende Unterführung wird zu einer Fahrradunterführung umgebaut und ein neuer Personentunnel zu den Bahnsteigen und zum Vorplatz entsteht. Eine moderne Überdachung sorgt für den Witterungsschutz am Bahnsteig. Nach Fertigstellung wird der Vorplatz zu einer multifunktionellen Verkehrsdrehscheibe, wobei die Verkehrsträger Bahn, Bus, Rad, Moped, FußgängerInnen und PKW optimal miteinander verknüpft werden. Die Baufertigstellung ist für das Frühjahr 2014 eingeplant. "Der neue Bahnhof bringt als Drehscheibe des Öffentlichen Verkehrs eine enorme Aufwertung im ganzen Einzugsgebiet. Wir freuen uns sehr, dass die Arbeiten nun starten", so Bürgermeister Richard Amann.

Modernisierte Haltestelle Lauterach – Umbau läuft nach Plan Inbetriebnahme im Frühjahr 2013

Moderne und kundengerechte Bahnstationen mit barrierefreien Zugängen stehen auch beim Vorhaben in Lauterach im Mittelpunkt. Insgesamt werden in den Umbau der Haltestelle 12,7 Mio. Euro investiert, die Arbeiten laufen bereits seit Februar. Der neue überdachte Mittelbahnsteig wird auf 55 cm erhöht und ermöglicht künftig einen stufenlosen Einstieg in die Nahverkehrszüge. Zwei neue Personenlifte sorgen zudem für einfache Wege zum Bahnhof und den Bahnsteigen. Die Fertigstellung des neuen Mittelbahnsteigs ist für Mitte September 2012 geplant. Der Bahnsteig wird mit einer modernen Überdachung komplettiert und zwei helle Wartekojen sorgen für ein angenehmes warten auf die Nahverkehrszüge. Zeitgleich wird am westlichen Eingang der Unterführung eine Grundwasserwanne gebaut und die Oberfläche des Vorplatzes fertiggestellt. Für die optimale Verknüpfung aller Verkehrsträger wird auch die Rampe der Karl-Höll-Straße adaptiert und eine neue Radwegbrücke über Vorplatz und Straße durch die Marktgemeinde Lauterach errichtet. Bürgermeister Elmar Rhomberg bringt es mit einem Satz auf den Punkt: "Der kundenfreundliche Umbau der Bahnhaltestelle Lauterach bringt den BürgerInnen zahlreiche Verbesserungen und schafft eine neue Mobilität der Zukunft."

Umbau Bahnhof Hohenems:

Gesamtinvestitionsvolumen: 33,7 Mio. €

Anteile:

ÖBB über BMVIT	24,6 Mio. €
Land Vorarlberg	5,5 Mio. €
Gemeinde	3,6 Mio. €

Maßnahmen:

- Neubau des Bahnhofsgebäudes sowie Umbau der Gleisanlagen.
- Umbau der bestehenden Unterführung in eine Fahrradunterführung.
- Neubau einer Fußgängerunterführung
- Barrierefreier Zugang zu den Bahnsteigen.
- Neue überdachte Bahnsteige mit erhöhten Bahnsteigkanten.
- Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes – Verknüpfung von Bus, Schiene, Fahrrad und Auto.

Umbau Haltestelle Lauterach:

Gesamtinvestitionsvolumen: 12,7 Mio. €

Anteile:

ÖBB über BMVIT	9,4 Mio. €
Land Vorarlberg	2,7 Mio. €
Gemeinde	0,6 Mio. €

Maßnahmen:

- Neue kundenfreundliche Ausstattung der Bahnsteige mit Infopunkten und Wartekojoen.
- Erneuerung der Gleisanlagen
- Neubau einer hellen und großzügigen Fußgängerunterführung.
- Barrierefreier Zugang zu den Bahnsteigen.
- Neue überdachte Bahnsteige mit erhöhten Bahnsteigkanten.
- Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes – Verknüpfung von Bus, Schiene und Fahrrad.

Bahnlärmsanierung in Vorarlberg nahezu abgeschlossen

Nach Tirol war Vorarlberg das zweite Bundesland in Österreich, das bereits 1992 einen Bahnlärmkataster vorweisen konnte. 1994 wurde nach umfangreichen Vorarbeiten eine Dringlichkeitsreihung für Lärmschutzmaßnahmen präsentiert und ab 1995 mit der Umsetzung in Bregenz und Dornbirn begonnen. Nach kontinuierlicher Abarbeitung der in der Dringlichkeitsreihung ausgewiesenen Gemeindebereiche, ist schalltechnische Sanierung der

Eisenbahnstrecken in Vorarlberg nahezu abgeschlossen. 20 der 22 Bereiche sind baulich bereits fertig gestellt. Die Lärmschutzmaßnahmen für die letzten beiden Bereiche in Lustenau und Hard/Lauterach-West werden im Rahmen des Ausbaus der Strecke St. Margrethen – Lauterach umgesetzt.

Mit den Lärmschutzmaßnahmen sind Ende 2011 von insgesamt rund 11.000 Personen, die von Bahnlärm mit über 55 Dezibel in der Nacht betroffen sind, bereits 98,9 % geschützt. Im Vergleich zu den anderen Bundesländern liegt Vorarlberg damit an der Spitze.

Die Aufwendungen für den Bau von mehr als 42 km Länge an Lärmschutzwänden mit einer Fläche von knapp 126.000 m² sowie für die Förderung des Einbaus der zusätzlichen rd. 700 Lärmschutzfenster lagen Ende des Jahres 2011 bei knapp 32 Mio. Euro. Sie wurden vom Bund, dem Land und den Gemeinden aufgebracht.

(bhf-off.doc)